

2024 / 2025

Jahres bericht

Gesehen
werden
verändert
alles



**BUNDESVERBAND
Kinderhospiz**

Liebe Menschen & Liebe deser

Erstaunlich, wie oft wir uns im Leben verschätzen, finden Sie nicht? Wir denken, wir wüssten, wie da und dort der Hase läuft, aber in Wahrheit steckt was anderes dahinter: manchmal Trauriges und manchmal Bewegendes, manchmal auch Hoffnungsvolles.

Das Selbstbild unserer Gesellschaft ist so ein Fall. Nachdem sich jahrelang kollektiv auf die Schulter geklopft wurde vor lauter Mit-Menschlichkeit, häufen sich jetzt die Rufe, die den Rückbau des sozialen Netzes fordern.

Dabei hinterfragen die Lautesten selten ihren eigenen Anteil an möglichen Schiefen. Und sie haben auch meist keine zutreffende Vorstellung, welche Punkte im System heikel sind – und welche Fässer man ruhig mal aufmachen dürfte.

Am wenigsten aber können sie ermessen, wie man die geschaffenen Lücken alternativ befüllt, wenn sie denn mal da sind. Reines Geldsparen zaubert den Bedarf ja nicht plötzlich weg. Das Ausbügeln übernehmen stets andere, und zwar meist auf eigene Kappe.

Den Einsatz für schwerkranke Kinder und ihre Familien zum Beispiel: das Hilfestellung geben, das Schaffen von Aufmerksamkeit. Das Sicherheit vermitteln. Das Wind- und Wirbel machen bei der Politik, das Geldeinsammeln, das über die eigene Komfortzone Hinausdenken.

Kinderhospizarbeit ist ein Feld, das all diese Handlungen braucht, aber kaum bezahlen kann.

Das Jahr 2024 war, um es kurz zu sagen, für die ganze Kinderhospiz-Landschaft wieder turbulent. Alles kann, nichts muss? Bei uns ist es umgekehrt: Alles muss, sonst



geht nichts. Wie soll das unter erschwerten Bedingungen in Zukunft funktionieren?

Jetzt aber kommt die Sache mit der Hoffnung: Deren Grundlage sind nämlich Sie! Sie machen den Unterschied! Sie zeigen, dass Solidarität nicht nur eine gesetzlich verordnete Steuerabgabe ist, sondern ein persönliches Bedürfnis, eine intrinsische Motivation.

You've got our back!

Nur durch offenherzige und verlässliche Menschen, die uns mit Zeit,

Energie, Geld, Knowhow, Geduld, Sachspenden, Tipps und Tricks und Liebe unter die Arme greifen, lässt sich etwas Zukunftsfähiges anschieben: für die Kinder, die Jugendlichen. Für die Geschwister, die Eltern.

Unser mittlerweile sagenhaft beliebter Kinder-Lebens-Lauf etwa, der auch 2024 wieder für alle Gäste mit und ohne Behinderung bunte Straßenfeste in der ganzen Republik zauberte. Der ein Netzwerk dauerhaft stärkt, das Betroffenen wie Aktiven das Vorwärtskommen erleichtert. Aber auch jede Spezialbadewanne, die wir einer Familie vermitteln, jeder Ferienaufenthalt, der ermöglicht werden kann, jedes Auto, jede Therapie, jede Stunde Zuwendung, jeder magischen Moment: All das organisieren wir mithilfe unserer Wegbegleiter – und niemals ohne sie.

Dafür unsere Dankbarkeit auszudrücken, ist mit Worten sehr schwer. Eine Umarmung wäre passender. Danke, dass Sie spürbar da sind, danke, dass Sie Ihre Möglichkeiten und Machbarkeiten mit uns teilen. Danke, dass Sie Teil des Prinzips Hoffnung sind.

Fühlen Sie sich umarmt,

Franziska Kopitzsch

FRANZISKA KOPITZSCH

Geschäftsführerin Bundesverband Kinderhospiz e.V.



WIR FREUEN UNS AUF IHRE MEINUNG PER EMAIL!
INFO@BUNDESVERBAND-KINDERHOSPIZ.DE

DEN KINDERHOSPIZVERBAND FINDEN SIE IM INTERNET UNTER
WWW.BUNDESVERBAND-KINDERHOSPIZ.DE

Wir machen sichtbar, was oft unsichtbar bleibt

Ob beim Kinder-Lebens-Lauf, mit unserer Kampagne „Halt finden“ oder bei der Grünen Bande: Wir waren unterwegs, um Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken – und haben dabei viele Menschen bewegt.



Bewegung schaffen Aufmerksamkeit gewinnen

Mit kreativen Kampagnen, starken Veranstaltungen und überraschenden Aktionen haben wir Kinderhospizarbeit ins Licht der Öffentlichkeit gerückt - Unsere Aktionen zeigen, dass Engagement verbindet und Hoffnung schenkt.

Kinder-Lebenslauf 2024: Gemeinsam unterwegs für lebensverkürzend erkrankte Kinder

Der Kinder-Lebens-Lauf 2024 ist mehr als eine symbolische Reise: Er ist ein bundesweites Zeichen der Solidarität. Über mehrere Wochen verbindet Deutschlands größter Inklusionslauf Menschen, Orte und Geschichten

mit dem Ziel, Aufmerksamkeit auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie deren Familien zu lenken.

An zahlreichen Etappenorten kamen ambulante Kinderhospizdienste, stationäre Einrichtungen, betroffene Familien, engagierte Bürgerinnen und Unternehmen zusammen, um sichtbar zu machen, was oft im Verborgenen geschieht: die tägliche Begleitung und Unterstützung von Familien mit schwerer Diagnose. Ob durch Mitlaufen, Unterstützen oder Mitgestalten – jede Station

und jeder Beitrag war ein Zeichen für Mitgefühl, Respekt und Anerkennung.

Die Engelsfackel, das zentrale Symbol des Laufs, wurde von Hand zu Hand durch Städte, Dörfer und Landschaften weitergereicht. Sie stand sinnbildlich für das Engagement einer Gesellschaft, die hinsieht und sich einsetzt. Der Kinder-Lebens-Lauf ist zugleich ein Appell

an Politik, Gesellschaft und Wirtschaft: Die Bedürfnisse dieser Familien brauchen dauerhafte Sichtbarkeit und verlässliche Unterstützung.

Dank großzügiger Spenden und aktiver Mitwirkung zahlreicher Unterstützer*innen wurde die Aktion zu einem kraftvollen Signal für die Kinderhospizarbeit. Ihre Beiträge ermöglichten nicht nur den Lauf, sondern stifteten auch Hoffnung, Verbundenheit und Stärke. Dafür danken wir von Herzen.

Am 18. April 2024 fand in Berlin der feierliche Start des Laufs statt. Vor der Kulisse des Brandenburger Tors kamen zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer zusammen. Unter dem Motto „Inklusion in Aktion“ wurde





der Lauf mit einer bewegenden Auftaktveranstaltung eröffnet, die vielen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird. Das Startevent zeigte eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn Menschen sich für eine gemeinsame Sache starkmachen: ein starkes Signal für Inklusion, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Solidarität mit schwerkranken Kindern und ihren Familien.

Ein starkes Zeichen für Menschlichkeit im öffentlichen Raum: Die Halt-Finden-Kampagne

Mit der Kampagne „Halt finden, wenn das Liebste von uns gerissen wird“ hat der Bundesverband Kinderhospiz 2024/25 eindrucksvoll auf die Lebenswirklichkeit von Familien mit schwerstkranken Kindern aufmerksam gemacht. In Zusammenarbeit mit starken Partnern wie der Nürnberger Versicherung und der Agentur „MENSCH“ gelang es, Kinderhospizarbeit in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Wahrnehmung zu rücken.

An zentralen Orten wie Litfaßsäulen, Plakatwänden, City Lights und Haltestellen sorgte die Kampagne für eine hohe Sichtbarkeit im öffentlichen Raum. Ihre Einbindung in die Blaue Nacht Nürnberg verlieh ihr eine besondere Strahlkraft: Die Verbindung von Kunst, Emoti-

on und sozialem Engagement berührte viele Menschen, regte Gespräche an und sensibilisierte für das Thema.

Die Aktion hat gezeigt: Aufmerksamkeit schafft Verbundenheit. Jede Spende hilft, Familien in schwierigen Zeiten zu stärken und ihnen ein Stück Halt zu geben.

Gemeinschaft und Entlastung für junge Betroffene: Die Grüne Bande und Center Parcs

Der Jugendclub „Grüne Bande“ bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihren Geschwistern und engen Bezugspersonen einen geschützten Raum für Austausch, Begegnung und Selbstbestimmung. Unter dem Motto „Wir haben was zu sagen!“ werden Stimmen laut, die sonst kaum gehört werden. In barrierefreier Umgebung erleben die Jugendlichen gemeinsame Aktivitäten, vertiefen Freundschaften und schöpfen neue Kraft.

Ein besonderes Highlight ist das jährliche Treffen der Grünen Bande in einem Center Parcs Ferienpark, ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung der Pierre & Vacances – Center Parcs Gruppe. Die Partnerschaft besteht seit drei Jahren und wird 2025 fortgeführt. Sie schenkt betroffenen Familien kleine Auszeiten in einer schwierigen Zeit, fern vom belastenden Alltag. Neben Ferienaufenthalten für Familien finden auch spezielle Angebote statt, wie ein Wochenende für trauernde Angehörige. In geschütztem Rahmen entsteht Raum für Erinnerung, Austausch und Halt.

Auch das persönliche Engagement der Center Parcs Mitarbeitenden ist bemerkenswert: Durch Spendenaktionen und den Verzicht auf eigene Weihnachtsgeschenke konnten Ende 2024 rund 2.000 € gesammelt werden. Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin des Bundesverbands Kinderhospiz e.V., fasst es treffend zusammen: „Diese Zusammenarbeit schenkt betroffenen Familien ein Stück Normalität und wertvolle Momente des Glücks. Dafür bin ich von Herzen dankbar.“ ■



Unsere politischen Erfolge

Neue Rahmenvereinbarungen, starke Kampagnen und die Einrichtung einer Kinderschutzstelle: Wir haben konkrete Fortschritte erkämpft – damit Familien mit unheilbar kranken Kindern die Unterstützung erhalten, die sie brauchen.



2024 haben wir uns mit Nachdruck dafür eingesetzt, Missstände aufzuzeigen und konkrete Veränderungen anzustoßen. All diese Schritte wären ohne die Unterstützung unserer Mitglieder und Spenderinnen nicht möglich gewesen - gemeinsam haben wir Politik bewegt.

BVKH auf dem Jahresempfang vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Berlin

Am 10. September 2024 war der BVKH beim Jahresempfang des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, im Café Moskau in Berlin vertreten. Unter dem Motto „Inklusion und Teilhabe“ stand der Austausch über gesellschaftliche Teilhabe und gleichberechtigte Lebensperspektiven im Mittelpunkt.

Ein besonderes Zeichen setzte Starterkind Jens vom Kinder-Lebens-Lauf, der gemeinsam mit vor Ort war und eindrucksvoll zeigte, wie wichtig echte Teilhabe für

junge Menschen mit Einschränkungen ist. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz war unter den Gästen und betonte die Bedeutung inklusiver Strukturen in allen Lebensbereichen.

Für den Bundesverband war der Empfang eine wertvolle Gelegenheit, sich mit politischen Entscheidungsträgern zu vernetzen, Aufmerksamkeit für die Situation betroffener Familien zu schaffen und neue Perspektiven auf Teilhabe in der Kinderhospizarbeit einzubringen.

Stärkung der stationären Kinder- und Jugendhospizarbeit: Neue Rahmenvereinbarung in Kraft

Im Herbst 2024 trat die überarbeitete Rahmenvereinbarung nach § 39a SGB V in Kraft. Sie bringt bedeutende Verbesserungen für die stationäre Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung in Kinder- und Jugendhospizen.

Der Bundesverband Kinderhospiz war aktiv an den Verhandlungen der neuen Rahmenvereinbarung beteiligt und konnte wichtige fachliche Impulse einbringen.

Die neue Vereinbarung schafft zudem mehr Klarheit in der Leistungsbeschreibung, was den Trägern von Kinder- und Jugendhospizen bessere Planungs- und Finanzierungsmöglichkeiten eröffnet. Qualitätsstandards wurden ausgebaut und verbindlicher gestaltet.

Diese Neuerungen sind ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung der hospizlichen Versorgung junger Menschen. Dennoch bleibt die finanzielle Absicherung dieser spezialisierten Einrichtungen eine zentrale Herausforderung, die weiterhin politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit erfordert.



Kinderschutz im Fokus: Neue Fachstelle im Kinderhospizbereich etabliert

Mit der Fachstelle für Kinderschutz schließt der Bundesverband Kinderhospiz e. V. seit dem 1. Januar 2025 eine entscheidende Lücke im Schutz

von besonders schutzbedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Hospizkontext. Besetzt wird die Stelle von Laura-Jane Dankesreiter.

„Die Arbeit in Kinderhospizen betrifft eine besonders vulnerable Gruppe“, betont sie. Viele der betreuten Kinder können sich aufgrund ihrer Erkrankungen nicht verbal äußern – alle Arten von Missbrauch oder Übergriffen bleiben dadurch oft unbemerkt.

Die neue Fachstelle soll nicht nur präventive Schutzmaßnahmen etablieren, sondern auch Fachkräfte bei Unsicherheiten in ihrem beruflichen Alltag beraten, etwa beim Umgang mit emotionalen oder körperlichen Bedürfnissen schwer erkrankter Kinder.

Die Fachstelle versteht sich als niedrigschwellige Anlaufstelle, bei der sich Mitarbeitende anonym und vertrauensvoll Unterstützung, gemäß § 8a SGB VIII, holen können. Sie gibt Orientierung im Umgang mit Verdachtsfällen und unterstützt die Entwicklung passgenauer Kinderschutzkonzepte in den Einrichtungen.

Die Kinderschutzstelle beim BVKH ist ausschließlich spendenfinanziert; deshalb zählt jeder Beitrag, um diese wichtige Säule des Kinderschutzes zu stärken.

„Die jungen Menschen der Grünen Bande zeigen mit großer Stärke und Entschlossenheit, wie wichtig es ist, dass ihre Stimmen gehört werden.“

FRANZISKA KOPITZSCH

Geschäftsführerin des Bundesverbands Kinderhospiz e.V.

11 mal auf die 12: Grüne Bande setzt starkes Zeichen für Teilhabe

Die Jugendorganisation des Bundesverband Kinderhospiz e.V., die Grüne Bande, hat mit ihrer Videokampagne „11-mal auf die 12 – #sogehnteilhaber“ eindrucksvoll auf sich aufmerksam gemacht: Beim Deutschen Kinder- und Jugendpreis 2024 des Deutschen Kinderhilfswerks wurde die Kampagne in der Kategorie politisches Engagement nominiert – und mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.

In der Kampagne bringen lebensverkürzend erkrankte Jugendliche ihre politischen Forderungen auf den Punkt. In elf kurzen Videos schildern sie ihre persönlichen Erfahrungen und machen deutlich, welche strukturellen Hürden ihnen im Alltag begegnen – etwa beim Zugang zu Pflegeleistungen, bei der Selbstbestimmung oder gesellschaftlicher Teilhabe. Sie fordern Räume und Möglichkeiten, sich jenseits medizinischer Betreuung auszutauschen

und gehört zu werden – auf Augenhöhe.

„Die jungen Menschen der Grünen Bande zeigen mit großer Stärke und Entschlossenheit, wie wichtig es ist, dass ihre Stimmen gehört werden“, betont Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin des Bundesverband Kinderhospiz e.V.

„Sie kämpfen nicht nur für sich selbst, sondern für eine gerechte Teilhabe aller.“ ■



Bandenchef Elias und sein Bruder haben den Preis voller Stolz entgegengenommen.

**11 MAL
AUF DIE
ZWÖLF**
#sogehnteilhaber

Hilfe, die ankommt und Leben verändert – jeden Tag

Mit Ihrer Spende schenken Sie Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in schweren Zeiten mehr als nur finanzielle Unterstützung: Sie ermöglichen Mobilität, schaffen unvergessliche Erlebnisse und geben das Gefühl, nicht allein zu sein.



Unterstützung die ankommt

Dank Ihrer Spenden können wir Familien direkt helfen: mit dringend benötigten Autos oder Handbikes, Lift-Einbauten, barrierefreien Bad- und Küchenumbauten oder speziellen Therapiemaßnahmen und -geräten. Selbst in den schwersten Momenten – bei Beerdigungs- und Bestattungskosten – lassen wir die Familien nicht allein. Jede finanzielle Unterstützung schenkt Würde, Sicherheit und Entlastung.

Leuchtende Kinderaugen

Unsere Weihnachts- und Osterpaketaktionen bringen Licht und Freude in belastete Familienalltage. Mit liebevollen, ehrenamtlich gepackten Paketen – zuletzt gefüllt mit DFB-Trikots und PUMA-Sneakern – zaubern wir Kindern und Jugendlichen ein Lächeln ins Gesicht. Ihre Sachspenden machen diese besonderen Überraschungsmomente möglich und schenken spürbar Nähe und Hoffnung.

Ihr Einsatz macht den Unterschied.

Es gibt viele Wege, sich für den Bundesverband Kinderhospiz zu engagieren: mit ehrenamtlicher Mitarbeit bei unseren Aktionen wie der Weihnachts- und Osteraktion, dem Welthospiztag, im Charity-Shop oder als Fotografin bei unseren Veranstaltungen. Haben Sie eigene Ideen? Organisieren Sie mit Ihrem Unternehmen Benefiz-Events, starten Sie einen Firmenlauf oder eine Rest-Cent-Initiative. **Jeder Beitrag zählt - machen Sie mit!**



Familienwochenende

Erholung, Austausch und Freude sind für betroffene Familien unbezahlbar. Mit Wochenendeaufenthalten bei Center Parcs oder Workshops und Vernetzungstreffen schenken wir ihnen Momente der Leichtigkeit. Diese Begegnungen schaffen Freundschaften, stärken Netzwerke und hinterlassen Erinnerungen, die noch lange Kraft geben.



Wünsche an den Nikolaus

Ein Hauch Weihnachtszauber erfüllte Berlin bei unserer Nikolaus-Aktion im Zollpackhof: Kinder backten Plätzchen, bastelten, schminkten sich bunt – und erlebten mit Tieren im Streichelzoo unvergessliche Momente. Das Highlight war die Geschenkübergabe durch den Nikolaus mit Steiff-Bär. Solche Aktionen sind nur durch starke Partner und Spenden möglich – sie schenken Freude und Geborgenheit.



Herzenswunsch: Luftige Höhe

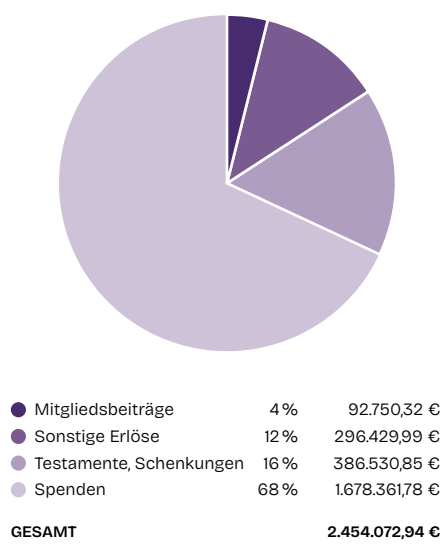
Manchmal sind es kleine Träume, die große Wirkung entfalten. Ob ein Helikopterflug mit PicoFly oder andere unvergessliche Erlebnisse – gemeinsam erfüllen wir Herzenswünsche, die Augen zum Strahlen bringen. Diese besonderen Momente schenken Kindern und Jugendlichen Freude, Selbstbewusstsein und das Gefühl, dass ihr Leben wertvoll und einzigartig ist.

*Möchten Sie die Kinderhospizarbeit ehren-
amtlich oder finanziell unterstützen? Dann
kontaktieren Sie gern Natalie Schwägerl:
n.schwaegerl@bundesverband-kinderhospiz.de
+49 179 9 33 10 29*

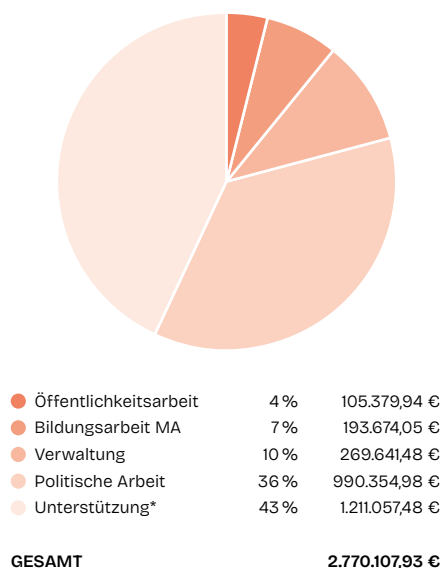


Wachsende Herausforderungen – warum Unterstützung jetzt noch wichtiger wird

Einnahmen 2024



Ausgaben 2024



*Kinderhospizeinrichtungen/Betroffene

Erkenntnisse aus der Studie „Make Every Child Count“

Die Studie „Make Every Child Count“ unter Leitung von Prof. Lorna Fraser zeigt einen deutlichen Anstieg lebensverkürzender Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig verbessern medizinische Fortschritte die Überlebenschancen – mit Folgen für Versorgung und Planung.

2001-2018 stieg die Zahl betroffener Kinder in Großbritannien von rund 33.000 auf über 86.000. Besonders stark nahmen Neudiagnosen bei Kindern unter einem Jahr zu. Gleichzeitig sank die Sterberate deutlich; heute erreichen viele Kinder mit komplexen Erkrankungen ein höheres Alter.

Der medizinische Fortschritt ist erfreulich, führt jedoch dazu, dass immer mehr

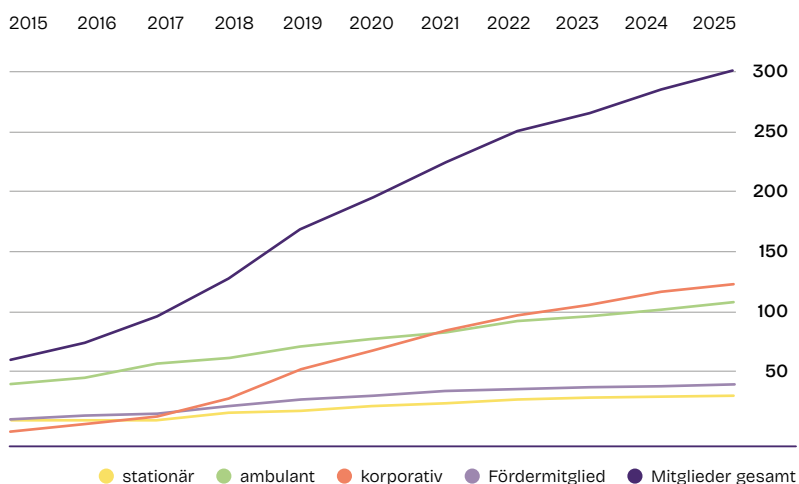
junge Menschen spezialisierte Unterstützung benötigen und länger im Krankenhaus sind. Für die Familien bedeutet das eine zusätzliche soziale und wirtschaftliche Belastung.

Übertragen auf Deutschland könnte die Zahl der Betroffenen von derzeit 50.000 auf bis zu 120.000 steigen – ein klarer Auftrag, Strukturen und Finanzierung zukunftssicher anzupassen. Ein wissenschaftliches Team arbeitet derzeit daran, die Ergebnisse auf deutsche Parameter zu übertragen. Kinder mit komplexen Erkrankungen und ihre Familien brauchen kontinuierliche, verlässliche Unterstützung, nicht nur in medizinischer Hinsicht, sondern auch im Alltag – die Dringlichkeit

zu Handeln steigt. Für Organisationen, Gesundheitssystem und Politik ist dies eine gemeinsame Verantwortung. Eine vorausschauende Planung kann verhindern, dass Familien in schwierigen Lebensphasen zusätzlich durch fehlende Angebote oder unzureichende Strukturen belastet werden. ■

Nur wenn Engagement und Hilfsangebote mit dem steigenden Bedarf Schritt halten, können betroffene Familien entlastet und gestärkt werden.

Entwicklung Mitgliederzahlen



B I L A N Z

AKTIVA

Bundesverband Kinderhospiz e.V. Berlin zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinskaptal		1.036.615,15
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.334,00	II. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			1. Freie Rücklage		5.005,48
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		26.690,00	III. Ergebnisvortrag		0,00
III. Finanzanlagen			Summe Eigenkapital		1.041.620,63
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		B. Rückstellungen		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>838.366,83</u>		1. Steuerrückstellungen	1.197,00	
		863.366,83	2. sonstige Rückstellungen	<u>38.005,25</u>	
		<u>892.390,83</u>			39.202,25
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.737,46	
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	41.029,61		2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.026.699,10</u>	
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>361.768,25</u>				1.088.436,56
		402.797,86			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.597,00				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.082,89				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>150.183,69</u>				
		160.863,58			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
		710.866,51			
Summe Umlaufvermögen		<u>1.274.527,95</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		2.340,66			
		<u>2.169.259,44</u>			
					<u>2.169.259,44</u>

Jahresrechnung

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 EUR

EUR

1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	92.750,32	11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19.282,54
2. Erträge aus Spenden	1.678.361,78	12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32,00
3. Erträge aus Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnissen	386.530,85	13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.041,67-
4. Umsatzerlöse	<u>296.429,99</u>	14. Ergebnis nach Steuern	<u>253.340,93-</u>
5. Gesamtleistung	<u>2.454.072,94</u>	15. sonstige Steuern	1.006,70
6. sonstige betriebliche Erträge		16. Jahresergebnis	<u>254.347,63-</u>
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	17. Entnahmen aus freien Rücklagen	<u>254.347,63</u>
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	224,98	18. Ergebnisvortrag	0,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>42.135,94</u>		
	42.360,92		
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	203.677,98		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>29.164,01</u>		
	232.841,99		
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	896.725,85		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>227.085,45</u>		
- davon für Altersversorgung Euro 4.624,00			
	1.123.811,30		
9. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.254,02		
10. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	207.590,17		
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.549,53		
c) Reparaturen und Instandhaltungen	127.889,85		
d) Fahrzeugkosten	18.645,26		
e) Werbe- und Reisekosten	193.411,36		
f) verschiedene betriebliche Kosten	208.722,79		
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	78,00		
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>624.336,73</u>		
	1.390.223,69		

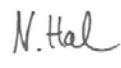
Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Freiburg, den 02. September 2025

ADJUVARIS GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Christoph Dorau
Rechtsanwalt


Nils Hahn
Wirtschaftsprüfer



Halt finden, wenn das Liebste
von uns gerissen wird.

BVKH SPENDEN



IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33
spenden@bundesverband-kinderhospiz.de
www.bundesverband-kinderhospiz.de/spenden



**BUNDESVERBAND
Kinderhospiz**